

Bürsten; auf einem Stuhle lag ein Damenhut, ein Kleid, ein Arbeitskästchen etc. Viele Kisten auf dem Schiffe waren an Kaufleute in Havannah adressirt und so hofft man einige Aufschlüsse über diese geheimnißvolle Entdeckung zu erhalten. Das Schiff war ziemlich groß, erst im Jahre 1840 gebaut und heißt »Rosalie.«

(Ein englischer Kanzler.) Der Lordkanzler Northington litt sehr viel von der Gicht und als er einst vor Schmerz sich auf dem Wollfacke im Oberhause kaum zu halten vermocht hatte, sagte er: „hätte ich gewußt, daß diese Weine einmal den Lordkanzler von England tragen sollen, so hätte ich in meiner Jugend mehr Rücksicht auf sie genommen.“

### Logogryph.

Der Pater und die Nonne.

P. Du stockst?

N. Herr Pater, darf die Sünd'rin Lösung hoffen?  
P. Des Himmels Gnadenthür steht wahrer Neu' stets offen!

N. Wohlan, so wag ich's denn: Es ruht an meiner Brust,

Selbst der hochwü'd'gen Frau — o schont mein! — unbewußt,

Ein —

P. Selbst der Domina? Was werd' ich hören müssen?

N. Ja, darum drückt's auch so das jagende Gewissen!

Ein — o vergebt es mir! — ein theures Liebespfand —

P. Ein Pfand? ein Liebespfand?

N. Von lieber, treuer Hand  
Mir mit verstohlenem Gruß durch's Gitter zuge-schoben —

P. O wär' die Hand verdorrt, zum Frevel aufgehoben,

Die Hand, die räuberisch das Heiligthum entweicht,  
Die — o verruchte That! —

N. Hochwürdiger, verzeiht!

Ich kann bei diesem Bohn wahrhaftig es nicht wagen,  
Das zentnerschwere Wort auf einmal Euch zu sagen,  
So schuldlos mich's auch dünkt; drum, nehmt der Zeichen drei,

Und, o gewiß, Ihr seht nichts Sündliches dabei!

Ein jeder bezt den Wunsch dazu von allem Uebel,

Es gilt sogar vom Schluß der Pfalmen und der Bibel,

Und, wenn der Fromme stirbt, die Welt in Flammen steht,

Bezeichnet dieses Wort, das es zu Ende geht.

P. So, meine Tochter? so? Nun, fahr nur muthig fort;

Wenn's also sich verhält, ist ohne Fehl das Wort.  
N. Nicht wahr, hochwü'd'ger Herr? Gewiß, Ihr selbst müßt sagen,

Die Sünde ist nicht groß, solch Liebespfand zu tragen;  
Denn, noch ein Zeichen vor, so wünscht's die Nachtigal,  
Die im Gebauer flagt —

P. Schon schwer'ger wird der Fall;  
Der Nachtigallen Brust girt oftmals sünd'ge Töne —

N. So wünscht's im Kloster auch so manche junge Schöne —

P. O Schweig, verirretes Lamm, von solchem ird'schen Thun;

In heiliger Clausur soll Wunsch und Sehnsucht ruh'n!  
N. Ei, Petrus wünscht es auch, er, der Apostel Größte,

Eh' ihm des Engels Hand die Eisensessel löste —

P. So kann's nicht Sünde seyn!

N. Nicht wahr, Herr Pater? nicht?  
Gewisslich federleicht wird meiner Schuld Gewicht;

Denn, nur zwei Zeichen noch, und ohne diese wäre  
St. Petrus, wie St. Paul, St. Ursel, wie St. Cläre,  
Die heil'gen Märtyrer, all' ohne Heil'genheim;

Sprecht, können diese zwei mein theures Pfand entweih'n?

P. Ist Alles, wie du sagst, du jagend Herz, so finde  
Ich dich von Fehlern rein, und los von Schuld und Sünde;

Doch sprich das Wort nur aus —

N. Reimt fort, so wird Euch's klar;  
Das Ganze pranget selbst auf Kanzel und Altar;

Drum — laßt das theure Pfand in meinem Busen sterben;

Ich werd' doch gewiß das Himmelreich ererben!

### Wöchentliche Frucht-Preise

in Winnenden vom 20. Januar 1842.

Kernen 1 Schfl.	14 fl. — fr. 13 fl. 42 fr. 13 fl. 30 fr.
Reggen —	7 fl. 28 fr. 6 fl. 45 fr. 6 fl. 24 fr.
Dinkel alter —	7 fl. 50 fr. 7 fl. 46 fr. 7 fl. 45 fr.
Dinkel neu. —	6 fl. 6 fr. 5 fl. 45 fr. 5 fl. 20 fr.
Gersten —	7 fl. 12 fr. 6 fl. 18 fr. 5 fl. 52 fr.
Haber —	3 fl. 24 fr. 3 fl. 19 fr. 3 fl. 15 fr.
Erbisen 1 Sr.	1 fl. 20 fr. 1 fl. 8 fr. — fl. — fr.
Linsen —	1 fl. — fr. — fl. — fr. — fl. — fr.
Wicken —	— fl. 52 fr. — fl. 45 fr. — fl. 40 fr.
Welschkorn —	1 fl. — fr. — fl. 56 fr. — fl. 52 fr.
Ackerbohnen —	1 fl. — fr. — fl. 56 fr. — fl. 52 fr.

Druck und Verlag von C. F. Mayer.

# Intelligenzblatt

für die Oberamts-Bezirke

Schorndorf

und

Welzheim.

Nro. 5.

Donnerstag den 3. Februar

1842.

### Ämtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf Die Orts-Vorsteher werden bezüglich auf die zu treffenden Vorsichtsmaßregeln zum Schutz der Straßen, Brücken und Ufer-Bauwerke bei dem Abgange des Schnees und Eises auf die Bekanntmachung vom 29. Dezbr. 1840 Intelligenzblatt Nro 53, hiermit verwiesen.

Damit bei dem bevorstehenden Schnee-Abgang die Chauffe-Gräben geeignet seyen, das Schneewasser, das, in seinem Laufe gehemmt, die Sicherheit der Passage gefährden würde, gehörig abzuleiten, erhalten die sämmtl. Orts-Vorsteher den gemessenen Auftrag zu diesem Zwecke die Reinigung der Chauffe-Gräben bei Vermeidung mißliebiger Maasregeln rechtzeitig vornehmen zu lassen.

Ueber den Verlauf des heurigen Eisgangs ist bis 1. April Bericht zu erstatten.

Den 31. Januar 1842.

K. Oberamt, Strölin.

Schorndorf. Die k. württemb. Staats-Regierung ist nunmehr auch mit der fürstl. Hohenzollern Hechingen'schen dahin übereingekommen, daß die Heilungs- und Verpflegungs-Kosten unbemittelter Angehörigen des einen Staats, welche in dem andern von einem Unfall oder einer Krankheit ergriffen werden, ohne Ersas wechselseitig übernommen und von den Stiftungs- oder andern öffentl. Kassen der betref. Gemeinde auf sich behalten werden sollen.

Hienach werden nun die Gemeinde-Behörden angewiesen, dafür Sorge zu tragen, daß unbemittelte hechingen'sche Unterthanen, welche in iessetigen Orten einen Unfall erleiden, gleich den badischen und sigmaringen'schen Unterthanen, mit deren Staaten diesfalls schon längst Verträge bestehen, so lange, bis sie in ihre Heimath gebracht werden können, auf Rechnung der Orts-Stiftungen oder der Gemeinde geheilt und verpflegt, die Kosten aber von hechingen'scher Seite nicht zurückgefordert werden, wobei sich von selbst versteht, daß die Gegenseitigkeit zu beobachten ist.

Insofern hingegen die eigenen Mittel solcher Erkrankten hinreichen, ist aus denselben der Heilungs- und Verpflegungs-Aufwand wechselseitig zu erstatten.

Man erwartet, daß sich die Orts-Vorsteher in der Sorge für dergleichen Unglückliche in keinem Fall eine Verschümmelung zu Schulden kommen lassen. Den 1. Februar 1842.

Königliches Oberamt,

für den l. verh. Oberamtmann: pr. Akt. Reuff.



**G m ü n d.** [Frucht-Verkauf.]  
Am Freitag den 4. Februar Vormittags 10 Uhr werden von der unterzeichneten Stelle 300 Scheffel Dinkel vom Jahrgang 1840 Parthienweise im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu man die Kaufsliebhaber einladet.  
Den 25 Janr. 1842.

Hospitalpflege.

Pfahlbronn.

[Pflaster-Arbeit.]

Am Lichtmess-Feiertage, Mittwoch den 2ten Februar Nachmittags 1 Uhr wird auf hiesigem Rathhaus die Herstellung der gepflasterten Straßsen-Kanteln durch hiesigen Ort in Abstreich gebracht, wozu die Kunstverständigen hiermit eingeladen werden.

Die Kosten betragen nach dem Ueberschlage — 796 fl.

Schultheißenamt B. d. t.

### Privat-Anzeigen.

**Hebsack.** Die Ehefrau des Friederich Hg. Tagelöhners dahier leidet seit einem halben Jahr an einer außerordentlich großen Geschwulst am linken Fuß. Nach den ärztlichen Gutachten ist keine Heilung sondern nur Linderung der dabei stattfindenden Schmerzen möglich. Für Letzteres fehlt es dieser Familie gänzlich an Mitteln; und was seither der Unglücklichen zu Theil geworden ist, das ist theils durch die öffentlichen Kassen theils durch mitleidige Menschenfreunde geschehen.

Da die Unglückliche bei der fortwährenden Noth immer weiterer und größerer Hülfe bedarf, so nehmen wir zu auswärtigen Menschenfreunden unsere Zuflucht und bitten solche um ihre freundliche Unterstützung für dieselbe. Ewaige Gaben nimmt in Empfang unter herzlichem Dank und Anwünschung göttlicher Vergeltung; sowie mit dem Versprechen zweckmäßiger Verwendung

Den 1. Febr. 1842.

Das gemeinschaftliche Amt,  
Pfr. in Winterbach, Hönes. Schultheiß Seiz.

**Weiler.** Dritte Anzeige von Gaben für die Abgebrannten. Von Winterbach. Badw. Ketter: 30 kr. Kirchenopfer 20 fl. 12 kr. Von Haubersbrunn, Coll. 9 fl 48 kr. Schorndorf 75 fl. 16 kr. Beck Ricker 2 Lb. Brod. Steinenberg 3 fl.

Herzlichen Dank!

Gem. Amt.

**Schorndorf.**  
[Verkauf einer Säg-, Del- und Obst-Mühle.]

Florian Wittel, Sägmüllers Wittwe hat sich wegen ihrer leidenden Gesundheit entschlossen, ihre bestehende Sägmühle aus freier Hand im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen. Sie besteht in einer zweistöckigen Behausung, in welcher neben einer geräumigen und freundlichen Wohnung die Sägmühle, sodann eine nach holländischer Art neu eingerichtete Delmühle und eine Obstmühle, auch die erforderliche Stallung enthalten ist.

Sämmtliche Werke sind in gutem baulichen Zustande. Bei diesem Werk befindet sich auch — 1 Wrl. 4 1/2 Ruthe Garten und Platz, theils auf der einen theils auf der andern Seite des Ableitungs-Grabens.

An dem Kaufschilling darf nur Ein drittel baar bezahlt werden, und werden die übrigen zwei drittel gegen Vorbehalt des Pfandrechts und Stellung eines tüchtigen Bürgen als ein mit 4 1/2 Pct. verzinsliches Capital angeborgt.

Die Aufstreichs-Verhandlung wird am

Montag den 7. Februar d. Jahrs

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhaus dahier vorgenommen, und werden die Kaufsliebhaber unter dem Anfügen zu derselben eingeladen, daß sie das Werk täglich besichtigen, und die näheren Kaufsbedingungen bei dem Unterzeichneten vernehmen, auch einen Kauf vorläufig mit ihm abschließen können.  
Den 17 Janr. 1842.

Stadtschultheiß Palm.

**Schorndorf.** Unterzeichneter hat aus seiner Koch'schen Pflugschaft 550 fl. gegen zweifache Versicherung und 4 1/2 Prozent in Einem oder mehreren Posten auszuleihen.

Den 31. Janr. 1842.

Stadtrath Herz.

**Schorndorf.** [Casino-Sache.]

Donnerstag den 3. d. M. findet Tanz-Casino mit Nachessen statt. Anfang des Essens — 6 Uhr, des Tanzens — 8 Uhr, Ende Punkt 1 Uhr.  
Der Ausschuss.

**Schorndorf.** Es wünscht Jemand auf dem Lande sich an eine Gesellschaft, die den Schw. Merkur liest, anschließen zu können.

Wer? sagt:

die Redaction.

**Schorndorf.** Der Unterzeichnete macht hiemit bekannt daß er jede Woche je am Montag nach Ludwigsburg fährt, und am gleichen

Tag wieder zurückkommt, sowie jede Art von Gütern zu besorgen bereit ist.

Johann Lei, Fuhrmann.

Schornbach.

[Pfarr-Güter-Verpachtung.]

Dienstag den 8. Februar Mittags 1 Uhr werden auf dem hiesigen Rathhaus an den Meistbietenden auf 3 Jahre verpachtet werden folgende zur Pfarrei gehörigen Wiesen, auf Schornbacher Markung: die Staigwiese, die Braunenwiese, die Espenwiese oder auf den Debrlensäckern, auf Schorndorfer Markung: die Walfwiese, und in der Rappengasse bei der Kleemeisterei, wozu die Liebhaber einladet

Pfarrer Stell.

**Grunbach.** Gem. = Rath Seybold hat einige 100 fl. Pflugschaftsgelder gegen gesicherte Sicherheit auszuleihen.

**Hebsack.** Bei dem im letzten Blatt feil gebotenen Hause des Palmer ist noch zu bemerken, daß solches einen schönen gewölbten Keller von 28' Länge und 18' Breite besitzt, und hinter dem Haus sich noch ein Backofen befindet.

Burgholz bei Welzheim.

[Verlorener Hund.]

Am Sonntag als den 23 Janr. hat sich ein 1/4 Jahr alter Schafhund verlaufen, welcher besonders kennbar ist schwarz von Farbe, langhaarig mit einem kleinen weißen Fleck auf der Brust (Rübin). Der gegenwärtige Besitzer wird höflichst gebeten gegen Ersatz der Fütterungskosten denselben bei der Gottfrieds Wittb. in Burgholz abzugeben.

### Miscellen.

**Der Bauer bei der Disputation.**

(Nach einer wahren Anekdote.)

[Eingefendet.]

Hans Sauer, ziemlich schon bei Jahren,  
Nach alter Väter Sitt' und Art,  
In Wirtschaftssachen wohl erfahren,  
Das Herz mit Wiederkeit gepaart, --  
Kam heitern Sinnes einst gegangen,  
Obst zu verhandeln in der Stadt.  
Der Zufall half ihm heut erlangen  
Des Geldes viel durch kühne That.

Als nämlich er dem Markte näher  
Und fast schon auf dem Obstplatz war,  
Stellt ihm, dem wißbegierigen Späher,  
Ein Schauspiel neuer Art sich dar:  
Er sah viel schwarze Männer gehen  
In ein gar schönes, großes Haus;  
Drauß war, nach seinem Sinn, zu sehen,  
In jenem Hause sey ein Schmauß.

Um dessen nun gewiß zu werden,  
Wegab er sich in aller Eil'  
Zu seinem Freund, dem Gastwirth Märthen,  
Daß er ihm drüber Kund ertheil;  
Und dieser, gleich bereit und willig,  
Sprach: „Lieber Hans, glaub mir's auf's Wort,  
Die Männer die du sahst, sind billig  
Die Weisesten aus diesem Ort.“

„In jenem Haus wird disputirt,  
Und jedes Wort passirt die Wag';  
Der Zweck ist, der sie hingeführt:  
Ein Dokortitel soll zu Tag'.“  
„Was, disputirt?“ — rief der Bauer, —  
„Das thu' ich für mein Leben gern!  
Ich geh', bin ich gleich nur Hans Sauer,  
Hin zu den hochgelehrten Herrn.“

Er war nicht mehr zurückzuhalten,  
Hin muß er, kost's auch, was es sey;  
Und, ohn' im Ruthe zu erkalten,  
Begrüßt er der Doktoren Reih!  
Er gab zur Antwort auf die Frage:  
„Sagt, lieber Freund, was wollt ihr hier?“ —  
„Ich komm', zwar nur vom Bauernschlage,  
Damit ich mit Euch disputir!“

„So?“ sprachen lachend diese Herren;  
„Nun, laß doch seh'n, wie weit Du's bringst!  
Wir wollen Dir es nicht verwehren,  
Doch nur, wenn Du zuvor bedingst,  
Daß Du fünf Thaler erst erlegest,  
Zum Pfand, so Dir's am Sieg gebriecht:  
Wenn Du jedoch den Sieg wegstreigest,  
Werweigern wir die unsern nicht.“

Obgleich die Worte nicht schön klangen,  
Willfahrl' er doch. „Hier liegen sie!“  
Rief er; und, um den Preis zu fangen,  
Gab jeder sich nun möglichst Müh'.  
Es legte jeder eine Frage  
Dem Bauer aus der Bibel vor,  
Zum Beispiel über Hiob's Plage,  
Des Malchus abgehaun's Ohr.



Auch fragte man: „Wie hieß der Kleine,  
So Kühne Mann und Kriegesheld,  
Der Goliath mit Schwerdt und Steine  
Besiegt vor allem Heer im Feld?“  
Manch and're Ruß aus diesem Fache  
Legt man dem Hans zum Knacken dar;  
Jedoch war dieß nur leichte Sache  
Ihm, der der Bibel Meister war.

Als nun die Reih' an Hans gekommen  
Sprach dieser: „Meine werthen Herrn!  
Ihr habt aus grauer Zeit entnommen  
All' eure Fragen, — aber gern  
Will ich nur bei der jetzigen bleiben.  
Euch allen leg die Frag' ich dar —  
Sie wird Euch nicht ins Enge treiben —  
Wer meine selige Mutter war.“

Da standen nun die Professoren  
Und die Doktoren allesamt!  
Sie sah'n sich an mit spiß'gen Ohren,  
Und mancher rief: „Si wie verdammt!“  
Sie konnten nichts entgegensehen.  
Ein Professor hub mahnend an:  
„Um unser Wort nicht zu verkehren,  
Sey, wie vorher gesagt, gethan!“

Ein jeder zog mit innerm Grimme  
Die Wöif, und warf fünf Thaler hin  
Dem Bauer, der mit freud'ger Stimme  
Rief: „Heiß! daß ich Sieger bin!“

Behend griff er drauf nach dem Gute,  
Und strich die Thaler all' hinein;  
Dieß that er mit noch frohem Muthe,  
Denn hundert Thaler konnten's seyn.

Und nach Beendigung dieser Scene  
Ging er der Thür' zu stolzen Schritt's;  
Sprach: „Liebe Herrn, ich danke schöne  
Für d's, was ich von Euch besih'!  
Und wenn Ihr wieder disputiret,  
So bitt ich Euch, verlangt auch mich. —  
Wie's für den Bauer sich gebühret,  
Empfehl' ich mich demüthiglich!“

**Wöchentliche Frucht-Preise**  
in Winnenden vom 27. Januar 1842.

Kernen 1 Schfl.	13 fl. 52 fr.	13 fl. 18 fr.	12 fl. 30 fr.
Roggen —	7 fl. 12 fr.	6 fl. 42 fr.	6 fl. 24 fr.
Dinkel alter —	7 fl. 42 fr.	7 fl. 39 fr.	7 fl. 30 fr.
Dinkel neu. —	6 fl. 8 fr.	5 fl. 38 fr.	5 fl. 24 fr.
Gersten —	6 fl. 24 fr.	6 fl. — fr.	5 fl. 36 fr.
Haber —	3 fl. 18 fr.	3 fl. 14 fr.	3 fl. — fr.
Erbsen 1 Cr.	1 fl. 12 fr.	1 fl. 8 fr.	1 fl. 4 fr.
Linsen —	1 fl. 12 fr.	1 fl. 8 fr.	1 fl. 4 fr.
Wicken —	1 fl. 42 fr.	1 fl. 36 fr.	1 fl. 28 fr.
Welschkorn —	1 fl. — fr.	1 fl. 56 fr.	1 fl. 48 fr.
Ackerbohnen —	1 fl. 56 fr.	1 fl. 52 fr.	1 fl. 46 fr.

Druck und Verlag von E. F. Mayer.

**Revier-Preise für die Rinde und Wollen.**

Benennung der Reviere.	Rinden per Klafter			Wollen per 100 Stück.							Abfall- oder Grödel- Reißach, Dorn ic. per 100 Stück.
	eichen	erlen	fichten	eichen und Wild- obst.	buchen ahorn, arls- beer, rüstern	birken, firichen ic.	erlen	weiden	aspen	Nadel- holz.	
Abelberg.	fl. 13 fr. 14		fl. 12 fr. 12	fl. 9 fr. 48	fl. 12 fr. 12	fl. 11 fr. —	fl. 9 fr. —		fl. 6 fr. —	fl. 5 fr. 30	fl. 2 fr. —
Waiereck.	fl. 11 fr. 6		fl. 11 fr. 46	fl. 8 fr. 24	fl. 12 fr. —	fl. 9 fr. 12	fl. 7 fr. 24		fl. 5 fr. 24	fl. 5 fr. 30	fl. 2 fr. 30
Engelberg.	fl. 13 fr. 58		fl. 11 fr. 46	fl. 7 fr. 12	fl. 10 fr. 12	fl. 9 fr. 24	fl. 7 fr. 40		fl. 6 fr. —	fl. 6 fr. 12	fl. 2 fr. —
Geradstetten.	fl. 11 fr. 33		fl. 12 fr. —	fl. 9 fr. 36	fl. 13 fr. 48	fl. 11 fr. —	fl. 7 fr. 48		fl. 9 fr. —	fl. 6 fr. 40	fl. 2 fr. —
Oberurbach.	fl. 13 fr. 18		fl. 9 fr. 1	fl. 10 fr. 24	fl. 10 fr. 36	fl. 9 fr. —	fl. 7 fr. 12		fl. 6 fr. 24	fl. 5 fr. 30	fl. 2 fr. —
Plüderhausen.	fl. 16 fr. 10		fl. 10 fr. 27	fl. 10 fr. —	fl. 11 fr. 50	fl. 11 fr. —	fl. 10 fr. 48		fl. 8 fr. 30	fl. 5 fr. 30	fl. 2 fr. —
Schlechtbach.	fl. 14 fr. 51		fl. 10 fr. 27	fl. 6 fr. 24	fl. 45 fr. 48	fl. 11 fr. 36	fl. 10 fr. 48		fl. 8 fr. 36	fl. 5 fr. 30	fl. 2 fr. —

Durch Dekret l. Finanz-Kammer für den Jart-Kreis vom 14. d. M. No 22  
Jahr 1841/42 auf den Grund der ferndigen Holz-Ausschreibs Ergebnisse folgendermaßen re  
zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Den 27. Januar 1842.  
Königliches Forstamt

**Revier-Preise für das Stamm-, Bau-**

**A. Laubholz per Cubikfuß.**

In sämmlichen Revieren.	Eichen.						Ahorn, Arls- beer, Eschen, Rüstern.		Buchen.			Hagenbuch.		Apfel-, Birken-, Pappel-, Nadelbaum ic.	Birken.	Erlen.	Aspen.	Linden.	
	20' lang und mehr			unter 20' lang			Mittlerer Durchmesser		Mittl. Durchmesser			Mittlerer Durchmesser							
	30"	und	25 1/2"	19 1/2"	und	25 1/2"	19 1/2"	20"	und	23"	22 1/2"	18 1/2"	20"	und	20"				
	mehr	bis	20"	5"	bis	20"	5"	mehr	20"	mehr	19"	5"	mehr	20"					
	26"				26"														
	fr. 18	fr. 16	fr. 14	fr. 16	fr. 14	fr. 12	fr. 12	fr. 10	fr. 12	fr. 11	fr. 10	fr. 12	fr. 11	fr. 9	fr. 7	fr. 7	fr. 6	fr. 6	

**Revier-Preise für das Klein-**

In sämmlichen Revieren.	Nadelholz-Stangen.				Langwieden, Leiternbäume, Wagendeichseln ic.								Reißach						
	mittlere Stärke.				eichene, buchene, eschene				birfene				birfene						
	3 1/10"	2 1/10"	1 1/10"	1 1/10"	3 5/10"	2 5/10"	1 7/10"	1 1/10"	3 5/10"	2 5/10"	1 7/10"	1 1/10"	3 5/10"	2 5/10"	1 7/10"	1 1/10"	3 5/10"	2 5/10"	1 7/10"
	Preis einer Länge von 10'				Preis einer Länge von 10'								Preis einer Länge						
	per Stück.				per Stück.								per Stück.						
	fr. 7	fr. 5	fr. 4	fr. 3	fr. 9	fr. 5	fr. 3	fr. 2	fr. 9	fr. 5	fr. 3	fr. 2	fr. 15	fr. 8	fr. 20	fr. 5	fr. 3	fr. 20	fr. 6





Revier-Preise für das Klein-Nußholz.

In sämtlichen Revieren.	Metter.		Pflugseken.		Leiren.		Eggenbecken.		Schiedtarrenföngel.		Sattelwiesel.		Ufer- und Pflöckpähle.		Baumpfähle.		Baumstüben.		Hopfenstangen.		Bohnenstecken.		Faschinen.		Zaun- gerten.		Flechtgerten.		Erndtweiden.		Schefen und Deckreif.		Befenreis.		Mafer.		Pflanzen.		
	per 1 Stück.	per 100.	per 1 Stück.	per 100.	per 1 Stück.	per 100.	per 1 Stück.	per 100.	per 1 Stück.	per 100.	per 1 Stück.	per 100.	per 1 Stück.	per 100.	per 1 Stück.	per 100.	per 1 Stück.	per 100.	per 1 Stück.	per 100.	per 1 Stück.	per 100.	per 1 Stück.	per 100.	per 1 Stück.	per 100.	per 1 Stück.	per 100.	per 1 Stück.	per 100.	per 1 Stück.	per 100.	per 1 Stück.	per 100.	per 1 Stück.	per 100.			
	f. 30	f. 9	f. 5	f. 9	f. 20	f. 15	f. 3	f. 20	f. 4	f. 10	f. 15	f. 9	f. 6	f. 4	f. 8	f. 40	f. 6	f. 40	f. 48	f. 36	f. 24	f. 6	f. 8	f. 4	f. 3	f. 3	f. 6	f. 2	f. 12	f. 16	f. 8	f. 12	f. 5	f. 3	f. 20	f. 1	f. 12	f. 1	f. 1

Revier-Pre

Baumstüben.	
von 30 bis 25' lang	f. 15
von 24 bis 20' lang	f. 9
von 19 bis 10' lang	f. 6
9' 1/2 geringe	f. 4
pr. 1 Stück.	f. 8

Intell

für die

Schorndorf

Nro. 6.

Donn

Ämtliche

Revier-Preise für das Brennholz und Rinde.

Benennung der Reviere.	Laubholz per Klafter												Nadelholz per Klafter.									Abfallholz per Klafter.		Stock- und Stumppenholz per Klafter.																		
	Eichen und Wildobst.				Buchen, Ahorn, Eschen, Maßholder zc.				Birken, Kirschen zc.				Erlen, Linden, und Weiden.				Aspen.				Fichten und Tannen.			Ferchen und Lerchen.			Ausge- äßere Nadel- streu- Prügel.	hartes	weiches	hartes	weiches											
	Scheiter	Prügel	Nußholz- Scheiter	Prügel	Scheiter	Prügel	Scheiter	Prügel	Scheiter	Prügel	Scheiter	Prügel	Scheiter	Prügel	Scheiter	Prügel	Scheiter	Prügel	Scheiter	Prügel	Scheiter	Prügel	Scheiter	Prügel	Scheiter	Prügel						Scheiter	Prügel									
Abelberg.	f. 13	fr. 20	f. 11	fr. 12	f. 20	fr. —	f. 18	fr. —	f. 15	fr. 30	f. 15	fr. 40	f. 14	fr. 24	f. 11	fr. 36	f. 10	fr. 30	f. 10	fr. —	f. 9	fr. —	f. 12	fr. 24	f. 10	fr. 48	f. 12	fr. 48	f. —	fr. —	f. —	f. —	f. 8	fr. —	f. 3	fr. —	f. 2	fr. 30	f. 2	fr. 12	f. 1	fr. 40
Baierck.	11	24	8	40	—	—	19	—	15	—	14	30	11	—	11	12	9	24	7	—	6	20	12	—	10	—	—	—	—	—	—	8	—	3	—	2	30	2	12	1	40	
Engelberg.	14	—	9	30	21	—	21	—	16	—	16	—	13	24	13	12	12	40	10	—	7	36	12	—	10	—	—	—	—	—	8	—	3	30	2	30	2	12	1	40		
Gerabstetten.	11	48	9	48	24	48	18	24	16	—	16	—	14	24	14	12	11	24	10	—	9	—	12	12	6	24	—	—	13	48	10	36	8	—	3	—	2	30	2	12	1	40
Oberurbach.	13	24	10	12	—	—	16	36	14	30	15	—	12	30	12	16	9	24	8	30	7	—	9	30	6	30	—	—	—	—	8	—	3	—	2	30	2	12	1	40		
Plüderhausen.	15	—	10	40	—	—	18	30	14	30	15	20	13	—	12	48	10	40	8	24	7	24	10	48	7	30	17	45	—	—	—	8	48	3	—	2	30	2	12	1	40	
Schlechtbach.	14	48	8	48	—	—	17	12	14	40	15	—	13	—	12	48	11	48	10	—	7	12	10	48	9	48	—	—	—	—	7	24	3	—	2	30	2	12	1	40		

Welzheim. Nachdem durch d. Decr. v. J. (Reg-Bl. S. 573) Staaten die Erhebung der Uebergangshenden Branntwein und Alcohol im angeordnet worden ist, so ist auch nach vom 14. d. Mts. die durch die früheren ländischen Alcohol und Branntweins Zwecken und zur Essigfabrikation wieder Die Orts-Vorsteher des hiesigen bald zur Kenntniß der in ihrer Gemei beteiligten Personen zu bringen. De

Welzheim. Damit bei dem geeignet seyen, das Schneewasser, das, sage gefährden würde, gehörig abzuleiten Austrags ernstlich erinnert, rechtzeitig lassen. Den 29. Janr. 1842.

Welzheim Die k. württemb. Hohenzollern Hechingen'schen dahin über Kosten unbemittelter Angehörigen d Unfall über einer Krankheit ergriffen we den Stiftungs- oder andern öffentl. Kassen Dies wird den Gemeinde-Behörden Den 28. Janr. 1842.

Brennholz

Birken, Kirschen zc.	
Scheiter	f. 15
Prügel	f. 40
Scheiter	f. 14
Prügel	f. 24
Scheiter	f. 16
Prügel	f. 13
Scheiter	f. 16
Prügel	f. 14
Scheiter	f. 15
Prügel	f. 12
Scheiter	f. 15
Prügel	f. 20
Scheiter	f. 15
Prügel	f. 13



Revier-Preise für das Klein-Nubholz.

Baumstüben.				Hopfenstangen		Bohnenstecken.			Faschnen.		Zaun- gerten.		Flechtgerten		Schiffen und Deckreif.	Befenreis.	Maser.		Pflanzen.									
von 30 bis 25' lang	von 24 bis 20' lang	von 19 bis 10' lang	g. u. z. geringe	von 30 bis 25' lang	von 20 bis 24' lang	stark über 9' lang	mittlere	geringe	von Nadelholz	von weichem Laubholz	45 bis 12' lang	11 bis 9' lang	5 u. 1 . 9 2/3 8	41 bis 9' lang			Erndweiden.	große	kleine	Laubholz.	Nadelholz.							
pr. 1 Stück.				per 100 Stück.																pr. Tracht		per 100.		per 100.				
f. 15	f. 9	f. 6	f. 4	fl. 8	f. 40	fl. 6	f. 40	fr. 48	fr. 36	fr. 24	fl. 6	fl. 8	fl. 4	fl. 3	fr. 3	fl. 6	fr. 2	fr. 12	fr. 16	fr. 8	fr. 12	fl. 5	fl. 3	fr. 20	fl. 1	fr. 12	fl. 1	fr. —

# Intelligenzblatt

für die Oberamts-Bezirke

Schorndorf und Belzheim.

Nro. 6. Donnerstag den 10. Februar 1842.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

Belzheim. Nachdem durch die Verfügung des k. Finanz-Ministeriums vom 28. Decbr. v. J. (Reg-Bl. S. 573) in Betreff des Verkehrs zwischen den Zoll-Vereins-Staaten die Erhebung der Uebergangsteuer von dem aus andern Vereins-Staaten eingehenden Branntwein und Alcohol im Betrag von — 5 fl. für den Eimer allgemein angeordnet worden ist, so ist auch nach einer weitem Entscheidung des k. Finanz-Ministeriums vom 14. d. Mts. die durch die früheren Verfügungen zugestandene freie Einfuhr vereinsländischen Alcohol und Branntweins mit der Bestimmung zu chemischen oder technischen Zwecken und zur Essigfabrikation wieder aufgehoben worden.

Die Orts-Vorsteher des hiesigen Bezirks werden nun angewiesen Vorstehendes gleich bald zur Kenntniß der in ihrer Gemeinde ansässigen Kaufleute, Fabrikanten und sonstigen betheiligten Personen zu bringen. Den 3. Januar 1842.

K. Oberamt, v. Kirn.

Belzheim. Damit bei dem bevorstehenden Schnee-Abgang die Chaussée-Gräben geeignet seyen, das Schneewasser, das, in seinem Abflusse gehemmt, die Sicherheit der Pflanzsage gefährden würde, gehörig abzuleiten, so werden die Orts-Vorsteher in Folge höheren Auftrags ernstlich erinnert, rechtzeitig die Reinigung der Straßen-Gräben vornehmen zu lassen. Den 29. Janr. 1842.

K. Oberamt, v. Kirn.

Belzheim Die k. württemb. Staats-Regierung ist nunmehr auch mit der fürstl. Hohenzollern-Hechingen'schen dahin übereingekommen, daß die Heilungs- und Bepflegungskosten unbemittelter Angehörigen des einen Staats, welche in dem andern von einem Unfall oder einer Krankheit ergriffen werden, ohne Ersatz wechselseitig übernommen und von den Stiftungs- oder andern öffentl. Kassen der betref. Gemeinden auf sich behalten werden sollen. Dies wird den Gemeinde-Behörden zur Nachachtung hiermit bekannt gemacht. Den 28. Janr. 1842.

K. Oberamt, v. Kirn.

Revier-Preise für das Brennholz und Rinde.

Brennholz per Klafter												Nadelholz per Klafter.												Abfallholz				Stock- und Stumppenhholz.						
Birken, Kirschen etc.				Erlen, Linden, und Weiden.				Aspen.				Fichten und Tannen.			Forschen und Lerchen.			Ausgeästete Nadelstreu-Prügel.		hartes		weiches		hartes		weiches								
Scheiter	Prügel	Scheiter	Prügel	Scheiter	Prügel	Scheiter	Prügel	Schr.	Prgl.	Nuzblz-Schr.	Schr.	Prgl.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.						
15	40	14	24	11	36	10	30	10	—	9	—	12	24	10	48	12	48	—	—	—	—	—	—	—	8	—	3	—	2	30	2	12	1	40
14	30	11	—	11	12	9	24	7	—	6	20	12	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	3	—	2	30	2	12	1	40
16	—	13	24	13	12	12	40	10	—	7	36	12	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	3	30	2	30	2	12	1	40	
16	—	14	24	14	12	11	24	10	—	9	—	12	12	6	24	—	—	13	48	10	36	8	—	3	—	2	30	2	12	1	40			
15	—	12	30	12	16	9	24	8	30	7	—	9	30	6	30	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	3	—	2	30	2	12	1	40	
15	20	13	—	12	48	10	40	8	24	7	24	10	48	7	30	17	45	—	—	—	—	—	—	8	48	3	—	2	30	2	12	1	40	
15	—	13	—	12	48	11	48	10	—	7	12	10	48	9	48	—	—	—	—	—	—	—	—	7	24	3	—	2	30	2	12	1	40	